Ganz neue Prämien !

Kaiser Wilhelm II. und die deutschen Bundesfürsten.

Kaiser Wilhelm I. und seine Paladine

Fürst Bismarck und sein Tyras

Mit dem Motto: „Wir Deutsche fürchten nur Gott, sonst nichts auf der Welt!"

„Deutsche Kaiserfamilie."

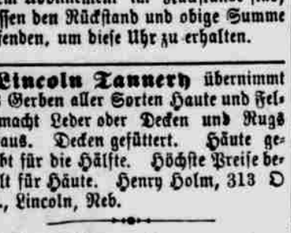
An Gottes Segen ist Alles gelegen."

„Der goldene Hausfreund,"

in nebenanstehendem Kranze.

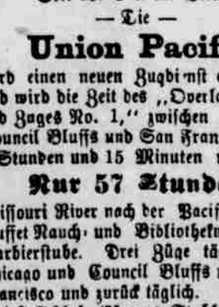
Eine dieser schönen Prämien und der „Nebraska Staats-Anzeiger" auf ein Jahr für $2 00. Diese Bilder sind prachtvolle Photographien, welche in jedem deutschen Heim die beste Stube zieren würden. Bei Einsendung des Abonnements bemerke man ganz genau, welches dieser Bilder als Prämie gewünscht wird.

Prämie No 1



Wer **$2.00** in Vorausbezahlung für ein Jahr auf den „Staats-Anzeiger" und 50 Cents für Porto einsendet, dem senden wir eine schöne, gutgehende Taschenuhr.

Prämie No 2



Etwas Hochfeines.

Wer uns **$6.95** einsendet, werden wir den „Staats-Anzeiger" auf ein Jahr und eine 14K goldene, mit

PARISIAN DIAMONDS AND RUBIES

besetzte Herren- oder Damenuhr portofrei zusenden. Garantirt auf 20 Jahre.

Diejenigen Abonnenten, welche mit ihrem Abonnement im Rückstande sind, müssen den Rückstand und obige Summe einsenden, um diese Uhr zu erhalten.

Lincoln Tannery übernimmt das Gerben aller Sorten Haute und Felle, macht Leder oder Decken und Rugs daraus. Decken gefüttert. Häute gegerbt für die Hälfte. Höchste Preise bezahlt für Häute. Henry Holm, 313 O St., Lincoln, Neb.

Schneller denn je.

Seit 15. Okt. im Dienst.

— Die —

Union Pacific

wird einen neuen Zugdienst einführen, und wird die Zeit des „Overland Limited Zuges No. 1," zwischen Chicago, Council Bluffs und San Francisco, um 3 Stunden und 15 Minuten reduzirem.

Nur 57 Stunden

Missouri River nach der Pacific Küste. Buffet Rauch- und Bibliothekwagen mit Barbierstube. Drei Züge täglich von Chicago und Council Bluffs nach San Francisco und zurück täglich. Elegante Palast Schlaf, Eß- und Stuhlwagen.

Wegen näheren Einzelnheiten wende man sich an E B. Slosson, Agt.

Feine **Dill Gurken**
Beste **EssigGurke**
Feines **Sauerkraut**
In Fässern beliebiger Größe gerade recht den Familien Bedarf zu decken, verkaufe ich zu den billigsten Preisen
Henry Veith 909 O Straße.

Soeben Angekommen

Neue **Grün-Kern**
Neue **deutsche Linsen**
Aechte **Nürnberger Lebkuchen**
Neue **geschälte Jordan Mandel**
Italienische **Feigen**
Neue **Korinthen**
Französische **Zwetschen**
Lucca **Oliven Oel**
Neue **Holländische Herringe**
Feine **Milchner Fett Herringe**
Marinierte **Roll Herringe**
Aechte **Norwegische Anchovies**
Aechte **Französische Sardinen**
Feine **Salz Sardellen**
Alles zu den billigsten Preisen bei Henry Veith 909 O Straße.

Dr. Med. F. Naulteus,

Spezialist,

für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten.

Office. Dem Opernhaus gegenüber.
HASTINGS, NEB.

„Sure Thing und Dominio,"

zwei populäre 10c Cigarren, sowie „Extra Fina" und „Standard," zwei geschmackvolle 5c Cigarren werden fabrizirt von

P. J. Wohlenberg,
128 südl. 11. Straße,
Wholesale und Retail.

Probtret unsere „Magic Lump Kohlen" zu $7 und unsere „Rich Hill" Lump $5 per Tonne. Auch trockenes Holz.

Union Fuel Co,
1014 O Straße, - - Lincoln, Neb.

Nebraska Hebammen und Entbindungs-Anstalt

Die einzige Lehranstalt im Nordwesten, ist gesetzlich incorporirt und auf das Beste eingerichtet. Wer die Hebammenkunst gründlich erlernen will, sollte diese Schule besuchen. Damen, die ihrer Entbindung entgegensehen, finden bei mäßigen Preisen Aufnahme.

Mrs. L. VOGEL, Leiterin,
1469 S. 17. St.
OMAHA, NEB.

Geprüfte Geburtshelferin.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den deutschen Damen von Stadt und Land als deutsche Geburtshelferin. Auf Wunsch werde ich Allen vor der Entbindung ein Besuch abstatten.

Frau Friedrich Schulz,
1015 B Straße

Für guten, frisch gebrannten, wohlschmeckenden Kaffee und einen Thee, geht nach Veith's Grocery, 909 O Straße.

Deutscher Farmersfreund, 8 Seiten wöchentl. 4 Spalten genauen Marktbericht, interessanter Lesestoff. Schickt 15 Cents für Probe-Vierteljahr an „Deutscher Farmersfreund", Box 744, Lincoln, Neb.

☞ Ruhe ist die erste Bürgerpflicht, aber auch das erste Bürgerrecht.

☞ Was man rauh von sich gestoßen, Möcht' Erinn'rung oft liebkosen.

☞ Es ist jammerschade, daß es keine Feuerversicherung für Herzen giebt!

☞ Der Sitz der Gedanken ist nicht der Salon, sondern das Oberstübchen.

☞ In dem Wort Liebhaber steckt oft viel mehr vom Haben, als vom Lieben.

☞ Keine Grundsätze zu haben, scheint mancher Leute einziger Grundsatz zu sein.

☞ Nichts lehrt so leicht niedrig denken als eine unverdiente hohe Stellung.

☞ Auch des Gedankens Gold will gemünzt sein, soll es unter die Leute kommen.

☞ Es ist sonderbar, daß ein junges Mädchen jünger ist, als ein jüngeres Mädchen.

☞ Wenn man für ewig Vergessen trinken konnte, würden alle Menschen Säufer werden.

☞ Seine Fehler giebt man gern als angeboren aus; seine Tugenden will man errungen haben.

☞ So Manchen, den wir seiner Vorzüge wegen lieben könnten, meiden wir, weil er sich zu darauf einbildet.

☞ Es ist schwer, sein ganzes Leben lang gut zu bleiben. Aber sein ganzes Leben lang gut scheinen, das kann Jeder.

☞ Wenn die Menschen es in materieller Beziehung so gut verständen, mit wenig auszukommen, wie in geistiger, so stände es viel besser in der Welt.

☞ Frank Burkhardt, welcher den Ueberzieher des Wirths John Rosenstock gestohlen hatte, wurde um $75 und die Kosten bestraft. Er wird brummen.

☞ Frank Myrick, welcher vor etwa 4 Jahren der hiesigen Polizei entwischte, wurde am Montag in Omaha eingefangen. Derselbe wird in Topeka, Kas., von der Polizei verlangt.

☞ Tom M. Cooke, Zolleinnehmer in San Juan, Porto Rico, ist am Dienstag in Lincoln eingetroffen, um seinen hiesigen Verwandten einen Besuch abzustatten.

☞ Frau Bridget Fitzgerald, Mutter des verstorbenen John Fitzgerald, ist am Montag im Alter von 98 Jahren gestorben. Die alte Frau lebte mit einer Haushälterin an der 18. und P. Straße.

☞ Wm. J. Bryan ist in Begleitung seiner Gattin, seiner beiden Kinder und seines Schwiegervaters in Austin, Texas, eingetroffen, wo die Besucher bis auf Weiteres die Gäste des Ex-Gov. Hogg sind.

☞ Die Farmers & Merchants Versicherungsgesellschaft hat am Samstag in aller Stille die Home Feuer-Versicherungsgesellschaft von Omaha gekauft und werden die Beamten der ersteren beide Gesellschaften zu gleicher Zeit verwalten.

☞ James M. Gately, ein Farmer von Sarpy County, hat die B. & M. Bahn auf $25,000 Schadenersatz verklagt, weil er im July vorigen Jahres von einem Zuge auf einer Kreuzung vom Geleise geworfen wurde.

☞ Emily J. West ist zu Meigans im Alter von 90 Jahren gestorben. Dieselbe wurde in Buffalo, N. Y., geboren und brachte ihr Leben als Lehrerin unter den Indianern zu. Zuerst in Minnesota und dann in Nebraska, wo sie auf der Redwood Agentur im Jahre 1862 ankam. Sie lebte in Knox County viele Jahre.

☞ Der Deutsche Familien-Verein hielt am Sonntag seine erste Beamtenwahl ab und werden folgende Herren erwählt:

Präsident — Jul. Reusch,
Vize-Präsident — Emil Koop,
Sekretär — L. H. Rohmeyer,
Finanz-Sec. — John Rosenstock,
Schatzmeister — Math Wagner.

☞ Die Mitglieder des Germania Loge No. 67, J. O. O. T., gehen mit dem Gedanken um, im kommenden Jahre auf Kosten der Loge eine Reise nach der Pariser Weltausstellung zu unternehmen. Natürlich können sich nur gutstehende Mitglieder an dieser an Spritztour betheiligen.

☞ Die Klage des L. W. Billingsley gegen Wm. Hawke wurde außerhalb das Gerichts geschlichtet. Billingsley hatte Hawke auf Advokatengebühren in Höhe von $5000 verklagt, weil er ein Testamen-umgeworfen hatte, welches dem Hawke $50,000 einbrachte. Es heißt Billingsley habe $1000 für seine Mühe erhalten.

☞ Am verflossenen Montag wurde dem Wirth John Rosenstock ein neuer Ueberzieher gestohlen. Derselbe machte der Polizei Anzeige von dem Diebstahl und wurde John G. Miller mit dem Ueberzieger im Besitz gefunden. Miller sagte, er habe denselben von einem Fremden für $3 gekauft. Wer der Fremde ist, konnte Miller nicht angeben. Es wurde keine Verhaftung vorgenommen.

☞ York County besitzt 22,000 Stück Rindvieh; 35,000 Schweine; 10,000 Pferde; Farmen im Werthe von $10,000,000. Im verflossenen Jahre wurden 75,000 Acker mit Weizen bestellt, welche durchschnittlich 15 Bushel per Acker ergaben, welcher zu 45 Cents das Bushels $500,000 einbrachte: 103,000 Acker waren mit Korn bepflanzt, 35 Bushel zum Acker, zu 20 Cents per Bushel $700,000; 52,000 Acker Hafer, welcher einen Werth von $250,000 repräsentirt.

Die beste Qualität von harten und weichen Kohlen aller Sorten sind bei uns stets auf Lager. Wir garantiren voll Gewicht und reine Kohlen und empfehlen uns ganz besonders dem Deutschen Publikum. Lincoln Transfer Co., 10. & O Straße. Tel. 176.

Chas. A Tucker, 1123 O, Leighton's Buchhandlung, Taschenuhren, Uhren, Juwelen ec; Reparaturen an Taschenuhren, Uhren, Spieluhren und Brillen eine Spezialität. Uhren werden abgeholt und zurückgebracht. Telephone 534.

☞ H. C. Hohlt hat Applikation für ein neues Verhör gemacht, da er der Meinung ist, daß die $1500, welche der junge Klotz von den Geschworenen für einen Arm zugesprochen erhielt, nicht nach den Instruktionen des Richters erfolgt sind.

☞ Ein Besucher der Staats-Bibliothek sah am verflossenen Samstag wie ein Freund mit seinem Ueberzieher davon lief und eilte ihm nach. Als der Ueberzieher und der Mann eingeholt waren, entschuldigte sich der Fremde, indem er bemerkte, daß wahrscheinlich eine Verwechselung stattgefunden habe und brachte den Ueberzieher zurück. Hierauf nahm er einen anderen von dem Haken und jetzt sucht ein anderer Mann seinen Ueberzieher.

In dem Geschäfte des Herrn Guthrie (1540 O Straße) findet das Publikum von Lincoln und Umgegend die sog. „Ideal Model No. 50 & Juvenile Ideals", zu deren Herstellung das beste Material Verwendung findet. Es dürfte sich selbst für das Publikum lohnen, dem Guthrie'schen Lokale einen Besuch abzustatten, selbst wenn keine Absicht vorhanden, Einkäufe zu machen. Herr Guthrie verfügt auch über eine große Auswahl von Tapeten usw., welche Waaren alle zu den denkbar niedrigsten Preisen abgegeben werden.

☞ Der Herbst gestaltet sich in diesem Jahre so schön, wie Niemand es erwartete. Man machte sich auch in diesem Jahre auf einen frühen Winter gefaßt. Man erinnerte sich lebhaft der winterlichen Kälte des vergangenen Jahres, die im Herbste ihren Einzug hielt, besonders jenes 17. Oktobers, an dem der Schnee mehrere Fuß hoch lag. In diesem Jahre verlief nicht nur der Oktober außerordentlich günstig, sondern auch der November hat uns mit Ausnahme einiger Tage prächtiges Wetter gebracht. Viele Tage dieses Herbstes erinnnerten lebhaft an die prachtvollen Indianersommer Tage der 70er Jahre. Der Kohlenverbrauch ist angesichts dessen zum Leidwesen der Kohlenhändler bislang nur noch schwach gewesen.

☞ Die Staats Universität Nebraska's hat soeben ein die landwirthschaftliche Schule derselben betreffendes Pamphlet veröffentlicht. Jeder Farmer sollte sich dasselbe schicken lassen. Der in dieser Schule ertheilte Unterricht ist ebenso vollständig, wie praktisch und rationell. Es ist das Beste, was uns auf dem Gebiete des landwirthschaftlichen Unterrichts bislang begegnet ist. Keines Farmers Mädchen oder Knabe sollte diesen Unterricht unbenutzt vorübergehen lassen. Es ist ein kurzer, praktischer, auf drei Monate berechneter Cursus, welcher am 2. Januar 1900 beginnt und am 17. März endet. Folgende Gegenstände werden in demselben behandelt: Ackerböden, Ernten, Krankheiten der Thiere Molkereiwesen, Zimmermannsarbeit, Schmiedearbeit, schädliche Insekten, Buchführung und englische Sprache. Im Circular wird die Methode erörtert, nach welcher der Unterricht in diesen Gegenständen ertheilt wird, und es wird der Nachweis geführt, daß der Student bei denselben gar viel durch Praxis und Beobachtung profitirt. Prüfungen sind für Aufnahme in diese Schule nicht erforderlich. Die Registriungs Gebühr beträgt $1. Die Kosten der Studenten belaufen sich im vergangenen Jahre für Zimmermiethe, Essen, Bücher und so weiter auf ungefähr $36. Nähere Auskunft ertheilt der Kanzler der Staats-Universität Nebraska's oder der Director der „Landwirthschaftlichen Schule" (Director of the School of Agriculture) Lincoln, Nebraska.

☞ In unserer nächsten Ausgaben bringen wir den Anfang des neuen Kriminalromans: „Schloß Bredow," von K. v. Schlieben Reventlow.

Der Roman ist außerordentlich spannend. Er behandelt ein Nihilistenattentat. Ein Geheimagent der russischen politischen Polizei wird während einer Eisenbahnfahrt unweit Berlin ermordet. Die Mörderin eine russische Nihilistin, sucht durch raffinirte Ränke den mit der Untersuchung der Affäre betrauten Berliner Kriminalkommissar auf eine falsche Fährte zu lenken, wobei ein eigenthümliches Verhängniß es will, daß ein von den Netzen der schönen Russin umgarnter junger deutscher Offizier in Unkenntniß des wahren Sachverhalts sie in ihrem Bestreben unterstützt, während seine edle Geliebte auf Seiten des Kriminalkommissars steht. Letzterem gelingt schließlich durch seinen außerordentlichen Scharfsinn die Ueberführung der Verbrecherin, die in dem Augenblicke ihrer Festnahme Selbstmord begeht, während ihr fanatischer Helfershelfer in's Zuchthaus wandert. Indem ein in die Angelegenheit hineingezogener, nach öffentlicher Auszeichnung lüsterner Bürgermeister einer kleinen Stadt eine drollige Figur spielt, ist in dem Drama auch dem Humor Raum gegönnt. Der Roman, der in Stil und Auffassung an die berühmten Temme'schen Erzählungen aus den sechziger Jahren erinnert, dürfte bei allen Lesern das höchste Interesse wecken.

½ Krank?

Schlechter Geschmack im Munde, alle Speisen haben denselben Geschmack; die Zunge ist stark belegt, von weißer Farbe; ungewöhnlich schläfrig, starkes Kopfweh, Schwermuth, schlechte Laune, Speisen liegen schwer im Magen, Verstopfung, Leberleiden, Verdauungsbeschwerden, u.s.w., u. s. w.

HENRY WARD BEECHER sagt: „Es ist nicht möglich für solche Leute in einem beneidenswerthen Zustande zu leben!"

Dr. Leonhardt's

ANTI-PILL

ist ein sicheres, angenehmes und wunderbares Heilmittel in allen solchen Fällen. Das Geld zurückerstattet, wenn nicht wie behauptet.

Zweifelt Ihr! Probirt es!

Alle Apotheker, oder adressire: Anti-Pill Co., Lincoln, Neb.

Wer sagt, Geld gespart,

ist Geld gemacht? Ein weiser Mann, sagen wir! Wir sagen auch, hier ist eure Gelegenheit.

Kleiderwaaren.

Es giebt viele Sachen, welche Sie sehen sollten und hier sind einige derselben:

35 Stücke Vicugna fleeced Kleiderwaaren, regulär 10c, jetzt per Yard... 8⅓c
Brocades, Plaids und Novelties, werth aufwärts bis 15c, jetzt per Yard.....10c
Bedford Twills und Plaids, werth aufwärts bis 30c, jetzt per Yard 19c
Einige Reste in Plaids und Mixtures, werth bis 40c, jetzt per Yard..... 33c
Ganz wollene Novelties, werth bis 50c, jetzt per Yard.....29c
9 Stücke Venetian und Covert Zeug, 45 und 52 Zoll breit, regulär 75c und 85c, jetzt die Yard.....67c
$7.75 Crepon Kleidermuster, Verkaufspreis.....$5.25
$10 Crepon Kleidermuster, Verkaufspreis.....$6.95
150 Reste in Kleiderwaaren, von den billigsten zu den besten, von 2 bis 7 Yards in einem Stück, welche wir von ⅓ bis ½ unter dem regulären Preise verkaufen.

Ein gutes Thema

Mit dem Sinken des Thermometers wundert es uns nicht, daß schweres Unterzeug in Jedermann's Gedächtniß ist.

49c fleeced Hemden und und Unterhosen für Männer, das Stück.....33c
$1 echte wollene Hemden und Unterhosen für Männer, das Stück.....89
30c ribbed Leibchen und Beinkleider für Damen, das Stück.....25
50c natürliche Wolle Leibchen und Beinkleider für Damen, das Stück.....39c
75c ribbed Leibchen und Beinkleider für Damen, jetzt.....63c
$1 ribbed Leibchen und Beinkleider für Damen, jetzt.....79c
50c extra schwere Hemden und Unterhosen für Knaben, jetzt.....42c

Flannel Hemden.

75c Flannel Hemden, jetzt:.....57c
$1 Flannel Hemden jetzt,.....83c
$1 40 Flannel Hemden, jetzt.....$1.10
$1.75 Flannel Hemden, jetzt.....$1.38

Damen-Kleider

in schwarz und farbig.

$3.25 Skirts, jetzt.....$1 90
$2·50 Skirts, jetzt..... 2.15
$2 75 Skirts, jetzt..... 2.40
$3, 3 50, $4 und $5.50 jetzt .....$2.60, $3, 3.40 und $4.75

Mackintoshes

zum Ausverkauf.

$3 Mackintoshes für Herren, jetzt $2 40
$5 Mackintosh s für Herren, jetzt..$4 00
$7 Mackintoshes für Herren, jetzt..$5 60

Mäntel für Kinder

75c Sorte, jetzt 63c
$1 Sorte, jetzt.....85c
$1.25 Sorte, jetzt.. .....$1.07
$1.50, 1.75 und 2 25, jetzt .....$1.27, $1.49 und $1 85

Shawl-Verkauf.

$2.25 viereckige Shawls, jetzt....$2.00
2 50 viereckige Shawls, jetzt.... 2.25
Regulär $2 75, 3 25 und 3.75 jetzt.....$2.48, 2.93 und 3.37

Doppelte Shawls.

Regulär $4, jetzt.....$3 60
Regulär $4.25, jetzt..... 3.83
Regulär $4.50, $5, und $6 50, jetzt $4.05, 4.50, 5.85

Biber-Shawls.

Regulär $3, jetzt.....$2.70
Regulär $3.25, jetzt $2.93
Regulär $4.50, $5, 6.50 und $8 jetzt....$4.05, 5 40, 5.85, $7·20

Fascinator und Ice wool Shawls

25c Fascinator, jetzt 21c
35c Fascinator, jetzt 29c
50c, 65c, 75c und $1, jetzt .....43c, 57c, 68c und 98c

Warme Fußbekleidung.

Warme gefütterte und Filzpantoffeln, für Damen das Paar..50c bis $1.50
Warme gefütterte Schuhe für Damen das Paar ....$1 25 bis $2.25
Gute Ueberschuhe für Männer
Die berühmten Banigan Ueberschuhe für Männer
Army Duck Arctics und Stiefeln für Männer
Filzstiefeln, deutsche Socken und Gamaschen, $2 50, Stock Kip Stiefeln jetzt, das Paar $1.95
Weiche Flannelschuhe für Kinder, jetzt das Paar.....30c
Reste in Rubbers, jetzt das Paar...20c
Alaska Ueberschuhe für Männer, 7—12, nur, das Paar.....90c
Alaskas für Damen, Größen 2½—4½ nur, das Paar.....35c

Obiger Verkauf dauert bis zum 12. Dezember, Abends 8 Uhr.

Fred. Schmidt u. Bruder,

921 O Strasse.

Gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska

☞ In der Donnerstag Nacht brach ein Feuer in dem Candyladen von Hyatt & Hyatt, 135 südliche 12 Straße, aus und richtete einen Schaden von ungefähr $1000 an.

☞ Die Herren Stine und Yanow, welche am Dankfagungstag Abend einen Maskeradenball in der A. O. U. W. Hall abhielten, wurden von der Polizei ersucht, eine Licenz in Höhe von $10 zu lösen, ehe der Tanz eröffnet werden konnte.

☞ Einem guten medizinischen Blatte entnehmen wir die Notiz, daß Kohlenöl, einige Tropfen auf Zucker genommen, ein sehr wirksames Mittel gegen alle Halsleiden, besonders Diphterie und Lungenentzündung sein soll und, wenn gleich angewandt, solchen Krankheiten vorbeugt.

☞ Wer einen Catarrh heilen will, muß mit dem Blut anfangen. Hood's Sarsaparilla beseitigt die Ursache dieses Uebels und heilt Catarrh dadurch, daß sie das Blut reinigt.

Hood's Pillen wirken milde, aber rasch und sicher auf die Leber und den Magen. 25c.

☞ Theod. Tychsen, welcher mit Herrn Jul. Reusch an der Spitze der Lincoln Liquor & Cigar Comp., steht, wird gegenwärtigen von Rheumatismus schwer heimgesucht. Wir hoffen, daß daß der Kranke recht bald wieder das Schmerzenslager zu verlassen im Stande sein werde!

☞ Am verflossenen Mittwoch wurde Herr Fred Ness, Bruder unseres Deputy Sheriffs, Herr Nicholas Ness, mit Frl. Lena Raddatz vermählt. Herr Pastor Feix vollzog die Trauung. Dem jungen Paare unsere Glückwünsche.

☞ Bei Gelegenheit unseres Besuches hiesiger Leser passirten wir die „Lincoln Steam Boiler & Sheet Iron Works," welche von Herrn Janowitz geleitet werden. In dem Etablissement herrschte ein reges Leben und waren mehrere Männer mit der Herstellung von eisernen und stählernen Rauchfängen (Smoke Stacks) und Wasserbehältern beschäftigt; ferner werden Eisenarbeiten und Dampfkessel-Reparaturen prompt ausgeführt. Die Lincolner Eisenwerke erfreuen sich wegen der Solidität der Waaren im ganzen Staate eines beneidenswerthen Rufes und wünschen wir Herrn M. Janowitz den besten Erfolg bei allen Unternehmungen. Die Werke befinden sich 117 F Straße. — Wir vermögen nicht einzusehen, daß in unserer Stadt der Anlage von Fabriken unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstehen. — Das Lincolner Publikum wie die Bewohner des ganzrn Staates sollten doch soviel Einsicht haben, um zu wissen, daß Bürger wie Landwirthe durch industrielle Unternehmungen wesentliche Vortheile erlangen, indem letztere in Folge erhöhter Kaufkraft der Städter die Produkte der Landwirthschaft lohnender absetzen könnten. Natürlich muß die Selbstsucht, welche hier zulande Alles zu überwuchern droht, verschwinden und eine gewisse Solidarität an deren Stelle treten. Daß die Bürger unseres Staates heute östlichen Fabrikaten den Vorzug geben und Artikel, welche in Nebraska verkauft werden, von Chicago und New York kommen lassen, zeugt wahrlich nicht von besonderer Intelligenz. Statt Tausende Dollars zur Errichtung von Gebäuden, die nur politischen Versammlungen usw. dienen, zu verausgaben, sollten die Bürger der westlichen Städte Manufakturen in's Leben rufen, damit die jetzigen und späteren Generationen sich anständig zu ernähren im Stande wären. Es ist in der That widerwärtig, wenn man die große Zahl von Politikanten sieht, die um jeden Preis erwählt sein wollen, um ihren Frauen und Kindern Brod zu verschaffen. Unter den gegenwärtigen Verhältnissen dürfen wir mit dem Haupte einer zahlreichen Familie nicht strenge in's Gericht gehen, weil es in den Städten mit großen Schwierigkeiten verbunden ist, das zum Leben Erforderliche herbeizuschaffen. Wenn wir so energisch für die Industrie eintreten, so verfolgen wir nur den Zweck, dem heimischen Gewerbe heute schon, wenn möglich, die Wege zu ebnen. Daß in späteren Jahren in den Städten des Westens das Volk durch die Verhältnisse genöthigt wird, Manufakturen in's Leben zu rufen, bedarf angesichts der Thatsache keiner Frage, daß der Staat bei der zunehmenden Bevölkerung ohne Industrie nicht lebensfähig sein würde. Die Landwirthe sind heutzutage nicht im Stande, Städte von 30—40,000 Seelen, welche keinen Erwerbszweig aufweisen, zu ernähren. — Es wird häufig darauf verwiesen, daß Lincoln nicht über genügendes Wasser verfüge, was wohl nicht zutreffend sein dürfte. In unserer früheren Heimath befinden sich viele Fabriken, welche Tausenden Beschäftigung geben, ohne über einen Fluß oder sonstiges fließendes Gewässer zu verfügen. Die Landwirthschaft ist allein nicht im Stande, den Westen einer Blütheperiode entgegenzuführen und sind wir überzeugt, daß heute bereits außer dem erfreulicherweise blühenden Braugewerbe auch noch andere lohnende Industrien in Nebrasta vorhanden wären, wenn die Presse sich weniger mit Politik befassen und dem Handel und Wandel und der in den Kinderschuhen steckenden westlichen Industrie mehr Interesse widmen würde, was ja auch längst geschehen wäre, wenn die Freunde des Fortschrittes stets bereit wären, die englischen Blätter per Zeile dafür zu bezahlen. Wenn die Goldfüchse in's Treffen geführt werden, d. h. in genügender Zahl, so befindet sich im Nu ein Heer von Federn in Bewegung, die sich bemühen, Ansichten zur Geltung zu bringen, welche geeignet wären, ein freies Volk zu Sklaven zu machen. Daß solche Blätter an der Schwelle des 19. Jahrhunderts noch so reißenden Absatz finden, ist fürwahr kein schmeichelhaftes Compliment bezl. der Intelligenz des Volkes.

Deutscher Farmersfreund, 8 Seiten wöchentl. 4 Spalten genauen Marktbericht, interessanter Lesestoff. Schickt 15 Cents für Probe-Vierteljahr an „Deutscher Farmersfreund", Box 744, Lincoln, Neb.

Brust-Leiden

Keine andere Medizin kurirt Brust-Leiden so rasch und sicher wie der berühmte **Dr. Bull's Husten Syrup**, er ist das beste Mittel gegen Hals-Bräune, Bronchitis, Croup, Grippe, Engbrüstigkeit, Brustschmerzen, Lungensucht und Lungen-Entzündung.

Dr. Bull's Husten Syrup

Kurirt rasch und sicher alle Hals-, Lungen- und Brust-Leiden. Der Preis ist nur 25 Cents die Flasche.

Deutscher Farmersfreund, 8 Seiten wöchentl. 4 Spalten genauen Marktbericht, interessanter Lesestoff. Schickt 15 Cents für Probe-Vierteljahr an „Deutscher Farmersfreund", Box 744, Lincoln, Neb.

Deutsche Buchdruckerei von
L. H. Rohmeyer
1123 N Str., 2. Stock,
eine Thür westlich Herpolsheimer's.
Jede Druckarbeit geschmackvoll und billig.

Etwas ganz Neues

Wir offeriren jetzt „Shirtwaist Pins", Manschettenknöpfe, Klunker an Uhrketten usw., welche aus den schönsten Muscheln von Cuba und den Philippinen Inseln angefertigt sind, als Prämie zum „Staats-Anzeiger." Jeder Abonnent der $2 einsendet kann eine dieser Prämien bekommen, wenn er angiebt, welche er wünscht. Diese Sachen sind sehr hübsch und dauerhaft gemacht und wird Euch die Pracht derselben in Staunen versetzen Sendet $2 und laßt euch eine dieser Prämien kommen, ihr werdet es nie bereuen!

Dr. J. L. McKee,

City Block Ecke 11 und N Straße, Lincoln, Neb., kann daselbst über alle heftigen und chronischen Krankheiten und deren Behandlung, entweder persönlich oder brieflich consultirt werden. Derselbe hat eine 35jährige Erfahrung in Blut- und Hautkrankheiten sowie des nervösen Systems und alle Krankheiten denen Frauen u. Kinder unterworfen sind. Wenn Sie ein mit Urin angefülltes Fläschchen mit Namen und Adresse einsenden, kann die nöthige Medizin gesandt werden.

Großmutters Strickzeug.

Ich weiß, es gilt nicht als modern,
Ein Strickzeug in der Hand zu halten,
Doch laßt mich nur, ich strick' so gern,
Und man verübelt's nicht der Alten.

's ist eine eigene Poesie,
Die man nicht schelten soll und tadeln.
Sehts, meines Lebens Melodie
Begletten leise Nadeln.

In meine ungelenke Hand
Gab Mutter sie vor siebzig Jahren.
Ich seh' noch, wie sie vor mir stand
Mit ihren goldig braunen Haaren;

Seh' auch noch unterm Weihnachtsbaum
Die Strümpfe, jene ersten, groben,
Und höre noch, wie halb im Traum,
Den Vater meine Arbeit loben.

Seh' noch die Laube still und traut,
In der ich später träumend strickte,
Wenn ich als ältersei'ge Braut
An Zukunfsbildern mich entzückte.

Bei jeder Masche dacht' ich sein,
Und strickte Rosen ein und Ranken,
Bis Er dann plötzlich trat herein
Und wir uns in die Arme sanken.

Und dann, als ich schon junge Frau,
Die Strümpfe, jene rot'gen kleinen —!
O Gott, ich weiß noch ganz genau:
Sie wollten mir das Schönste scheinen.

Und wißt Ihr, wie's dann später kam?
Als mir der Gatte war gestorben,
Ich selber aber lieb und lahm,
Hab' strickend ich mein Brod erworben,

Hab' strickend ich den Sohn ernährt
Mit herbem Leid und bangen Sorgen —
Nun sitze ich an seinem Heerd,
So dankerfüllt, so warm geborgen.

Um meinen Abend ist es licht,
Nichts will den Frieden mir verringern,
Doch scheltet mir das Strickzeug nicht,
Laßt es in meinen alten Fingern.